

Kreuzungsbereich Bentheimer Straße/L 39:

SPD macht Druck

Die von uns beantragte Sondersitzung des Rates zum Thema "Öffentliche Sicherheit im Bereich L 39/Bentheimer Straße" hat uns Mut gemacht und gezeigt, wie vielen Menschen es wichtig ist, was in unserem Ort passiert. Dass so viele Appelle aus der Bevölkerung an die Verantwortlichen gerichtet und sachlich begründet wurden, hat uns sehr gefreut. Vielen Dank!

Das Ergebnis war besser als erwartet: Straßenbauamt, Landkreis und Polizei gaben grünes Licht für eine "große" Ampelanlage. Auch die von uns angeregte Ausleuchtung der Kreuzung und die Planung eines Radwegs auf der Südseite der L 39 bewerteten sie positiv. Unseren weitergehenden Wünschen - generelle Geschwindigkeitsbeschränkung und sofortige Aufstellung von Warnschildern - wurde aber leider nicht entsprochen.

Die CDU-Fraktion favorisierte bis zum Ende der Sitzung eine von den Verantwortlichen unmissverständlich abgelehnte Fußgängerampel. Außerdem zweifelte ihr Sprecher am Sinn einer Ausleuchtung. Vor diesem Hintergrund und, weil die Zeit drängt, haben wir zusammen mit Michael Aßmann von Bündnis 90/Die Grünen folgende Anträge gestellt:

1. Einberufung von Bau- und Planungsausschuss sowie Finanzausschuss zu einer öffentlichen Sondersitzung noch im April 2004.

2. schnellstmöglich: In-Gang-Setzen der erforderlichen Verwaltungsverfahren für



die Installation einer "Voll-Ampel" im Kreuzungsbereich.

3. umgehend: Ausleuchtung des gesamten Kreuzungsbereichs.

4. für den Fall eines weiteren Unfalls mit Personenschaden: sofortige Erwirkung der (dann hoffentlich möglichen) Geschwindigkeitsbeschränkung und deutlicher Warnschilder.

5. laufend: Information der Bevölkerung über den Fortgang des Verfahrens.

Der Bau eines Radweges an der Südseite der L 39 wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zum Antrag erhoben, weil es hier noch offene Fragen zur Realisierbarkeit gibt.

Gleiches gilt für die Entschärfung weiterer Gefahrenpunkte entlang der L 39, die uns schon lange am Herzen liegen. Dafür, dass es zur Finanzierung der beantragten Maßnahmen Kürzungen und/oder Verschiebungen an anderer Stelle geben wird, hoffen wir schon jetzt auf Ihr Verständnis!

Weiterhin Jugendarbeit im Jugendhaus

Das Aus für die offene Jugendarbeit im Unabhängigen Jugendhaus konnte verhindert werden. Die CDU - Ratsmehrheit plante kürzlich noch die Nichtbesetzung der offenen Leiterstelle. Dies hätte aller Voraussicht nach das Aus für die Jugendarbeit in dieser Einrichtung bedeutet.

Die Protestaktionen des Vereinsvorstandes des UJH mit Unterschriftensammlungen, Resolutionen und Veranstaltungen sowie die Unterstützung dieser Aktivitäten durch viele Bürger, Verbände und auch durch die SPD Bad Bentheim zeigten schließlich Wirkung. Die Leiterstelle wird jetzt kurzfristig besetzt werden können.

Entgegen den Vorstellungen der SPD ist die Besetzung jedoch auf drei Jahre befristet worden und es wurden erneut Kürzungen im Personalbereich vorgenommen, sodass der Leiter des Jugendhauses auf sich allein gestellt und ausschließlich auf die Mitwirkung ehrenamtlicher Helfer und Honorarkräfte angewiesen ist.

Die SPD Bad Bentheim wird die wichtige Arbeit im Jugendhaus weiterhin unterstützen, um dieses unverzichtbare Freizeitangebot für die Jugendlichen in unserer Stadt erhalten und ausbauen zu können.